

Original

Eingang 16.7.23
per E-Mail

#56

Martin Winkler (Die PARTEI)
Susanne Horn (Die Linke.)
B'90/Die Grünen

Herrn 1. Bürgermeister
Andreas Buckreus
Kirchplatz 2
91154 Roth

Roth, den 15.07.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buckreus,
Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

Der Stadtrat möge beschließen

Die Verwaltung der Stadt Roth wird damit beauftragt, die Auflassung und Sicherung der Bahnübergänge der Gemeinde Roth auf der Gredlstrasse bei dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Abstimmung mit der Stadt Roth zu beantragen. Die Umsetzung der Prüfung soll hierbei bis spätestens zum 31.12.2024 realisiert werden, sodass ein baldiger Umbau der bisher technisch ungesicherten Bahnübergänge entlang der Strecke realisiert wird.

Begründung:

Durch die Machbarkeitsstudie zum S-Bahn-Ausbau haben sich die beiden Gemeinden Roth und Hilpoltstein jeweils grundsätzlich für den Ausbau der Gredl-Strecke zur S-Bahn offen gezeigt. Die TTK-Studie zeigt dabei auf, dass in Vorarbeit zum S-Bahn-Ausbau die Bahnübergänge entlang der Trasse in Roth und Hilpoltstein verkehrssicher gemacht werden müssen. Dies kann – je nach Bahnübergang – ein Rückbau, eine Sicherung durch Umlaufgitter oder technische Sicherung (z.B. durch den Bau von Schranken oder Lichtsignalen), den Bau von Unter- oder Überführungen bedeuten.

Für den Ausbau ist das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zuständig, bei welcher die Kommune einen Antrag auf Prüfung und Planung zum Ausbau der Übergänge einreichen kann. Die Kosten der Ausbaumaßnahme tragen nach §13 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EBKrG) der Bund, die Deutsche Bahn sowie der Freistaat Bayern, ebenso die Kosten des Betriebs der Anlagen. Aufgrund der Novellierung des Gesetzes in den Jahren 2020 bzw. 2021 wurden die Kommunen von der bisherigen Pflicht zur Kostenbeteiligung befreit. Zu diesem Antrag wird die Verwaltung im Rahmen dieses Antrages aufgefordert. Um einen eventuellen Ausbau zur S-Bahn nicht im Wege zu stehen oder zu verzögern sollte diese Aufgabe sobald als möglich, spätestens aber bis 31.12.2024 erledigt sein.

Die konkreten Vorteile des S-Bahn-Ausbaus sowie der Beschränkung (Reduzierung des Pfeiflärms, Reduzierung der Unfallgefahr, etc.) wurden in den jeweiligen Gremien bereits mehrfach diskutiert und werden daher im Rahmen dieses Antrags nicht weiter ausgeführt. Dies kann – bei Bedarf – gerne im Rahmen der politischen Diskussion erfolgen.

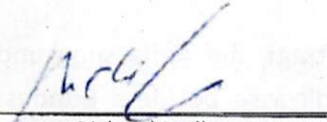
Der Antrag wurde ebenfalls am 13.07.2023 bei der Stadt Hilpoltstein eingereicht und zur Diskussion gestellt.



Martin Winkler
Die PARTEI



Susanne Horn
Die Linke.



Richard Radle
B'90/Die Grünen